

## **Weißenthurmer Sudhaus wird abgerissen**

Erdbebensichere Sanierung des ehemaligen Schultheis-Gebäudes rechnet sich für Investor nicht

Die Umgestaltung des ehemaligen Geländes der Schultheis-Brauerei an der Hauptstraße in Weißenthurm verläuft anders als geplant. Eigentlich sollte das Sudhaus aufwendig ausgebaut und weiterentwickelt werden, um dem Jobcenter Mayen-Koblenz eine neue Heimat zu bieten. Jetzt rollen stattdessen die Bagger an. Ein Stück Weißenthurmer Geschichte wird dem Erdboden gleichgemacht. Dies bedauern neben vielen Weißenthurmer Bürgern auch Stadtbürgermeister Gerd Heim und Investor Thomas Schreck.

Der ausschlaggebende Punkt für den Abriss ist der Standort des Sudhauses in der Erdbebenzone II und die damit nur unter erheblichem Aufwand realisierbare Standsicherheit des Gebäudes gewesen, betont Bauunternehmer Schreck im Gespräch mit unserer Zeitung. „Wir hätten dort zur Aussteifung unheimlich viele Stahlrahmen reinbringen und aufwendig verschalen müssen. Dadurch wäre die zu nutzende Fläche in dem Gebäude aber immer kleiner geworden. Für die künftige Nutzung – neben dem Jobcenter sollten dort ja auch noch weitere Büroflächen entstehen – wären die Räume einfach nicht flexibel genug geworden“, sagt Thomas Schreck, der letztlich eine wirtschaftliche Entscheidung treffen und die Reißleine für das Projekt „Sudhausausbau“ ziehen musste.

„Sicher, da geht ein Stück Geschichte von Weißenthurm verloren, aber das ist leider nicht aufzuhalten“, sagt Gerd Heim auf RZ-Anfrage. Der Stadtbürgermeister ist dennoch froh, dass das Gelände ordentlich nachgenutzt wird. Zwar wäre man in der Stadt glücklicher gewesen, wenn das Sudhaus hätte erhalten und ausgebaut werden können. Doch wenn das nicht geht, könne und wolle man dem Investor auch keine Vorschriften machen. „Wir sind guter Dinge, dass dort etwas Neues entsteht.“

Sobald das Sudhaus komplett abgerissen ist, wird die Fläche nach Auskunft von Investor Schreck erst einmal provisorisch als Parkplatz hergerichtet. Dort sollen dann Mitarbeiter der Spedition Göbel sowie jene des Jobcenters Mayen-Koblenz ihre Fahrzeuge abstellen können – sozusagen als Ausgleich für den Parkraum, der für den Bau des neuen Discountermarktes benötigt wird. An einer anderen Stelle auf dem Areal soll dann ein neuer moderner Bau hochgezogen werden, in den das Jobcenter einziehen wird.

Wie Thomas Schreck betont, soll das neue Gebäude kleiner als das Sudhaus werden und sich lediglich an den Bedürfnissen des Jobcenters orientieren. „Wir brauchen jetzt nicht mehr diese Fläche, die das Sudhaus hatte“, sagt Schreck. Entsprechend später umziehen wird das Jobcenter, das aktuell noch in einer alten Villa auf dem Gelände untergebracht ist, die aber ebenfalls abgerissen werden soll.

Rund 5 Millionen Euro investiert der Bauunternehmer aus Rengsdorf in das Areal in Weißenthurm, das künftig den Namen Schultheis-Park tragen wird. Die Dimensionen des dort entstehenden Norma-Marktes mit einer Verkaufsfläche von 1000 Quadratmetern und dem 210 Quadratmeter großen Café-Bistro lassen sich immer besser erahnen.



Das Sudhaus der ehemaligen Schultheis-Brauerei in Weißenthurm wird dem Erdboden gleichgemacht. Dieses Foto sendete uns unser Leser Helmut Schmiel zu, der das Industriedenkmal wie viele Weißenthurmer vermissen wird.